

Zur Einschätzung der politischen Arbeit der Partei bei Beginn und im Verlauf des ersten Weltkrieges

Die Haltung der sozialdemokratischen Referenten in den letzten Versammlungen vor Kriegsausbruch

Am 8. Dezember 1912 findet in Neudorf im „Erbgericht“ eine öffentliche politische Versammlung statt. Einberufer ist der bekannte Genosse Karl Thierbach aus Buchholz.

Der Referent Genosse Heilmann, Chemnitz, sagte dabei u. a.:

„Im Falle des Ausbruchs eines Krieges das Volk durch Herbeiführung einer Revolution nicht in den Kampf (Krieg) ziehen zu lassen, ginge nicht an. Dazu hätte das Proletariat noch nicht die Kraft. Nachdem sich das Proletariat aller Länder im Basler Münster vor einiger Zeit die Hände zum Frieden gereicht hätte, zögen sie jetzt von Dorf zu

Maizeitung 1913



Das Bild verrät das Wesen der Partei: Kein Kampf, sondern Friedliches Idyll